

Geschäftsbericht 2022



Inhalt

3	Editorial Beschwingt und aufgefrischt im Jubiläumsjahr
4	Jahresbericht
6	Persönlich Wir stellen vor
8	Impressionen zum Umbau und zum Jubiläum
10	Finanzbericht
13	Konsolidierte Jahresrechnung
14	Jahresrechnung Genossenschaft
15	Anhang zur Jahresrechnung Genossenschaft

Kennzahlen

Kennzahlen (TSD CHF) ¹	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatz	7'027	7'140	7'320	7'684	7'619	6'870
Bruttogewinn	2'447	2'531	2'629	2'734	2'675	2'532
Personalaufwand	1'665	1'608	1'738	1'743	1'719	1'841
Betriebsaufwand	545	627	670	541	511	533
Abschreibungen	95	95	39	60	43	159
Unternehmenserfolg	41	108	68	115	86	82
Nettoumlaufvermögen	379	532	541	581	653	403
Anlagevermögen	267	172	158	206	193	542
Eigenkapital	400	506	588	724	795	894
Ausschüttung (CHF pro Anteilschein à CHF 100)	0	0	5	5	5	5

¹ konsolidierte Rechnung Genossenschaft und GmbH

Beschwingt und aufgefrischt im Jubiläumsjahr

Liebe Leserin
Lieber Leser

Der Rägeboge ist auch nach 40 Jahren voller Energie und frischen Ideen. Was für ein Jubiläum, was für eine Geschichte! Geprägt von vielen Veränderungen, Umbrüchen, Herausforderungen und Erneuerungen, nicht zuletzt drei turbulenten Pandemie-Jahren. Diese bescherten dem Rägeboge einen einzigartigen Erfolg, stellten uns aber auch vor eine besondere Belastungsprobe.

Seit bald 20 Jahren besteht nun das Geschäft an der Rudolfstrasse. Damit war es auch Zeit für ein neues Kleid und eine umfassende energetische Ertüchtigung. Diese Auffrischung markierte einen weiteren Meilenstein in unserer Geschichte. Während einer zweiwöchigen Schliessung im August wurde der Rägeboge in neue Farben getaucht, die Beleuchtung und Kühlmöbel erneuert, und die Möblierung besonders in der Natur.Drogerie modernisiert. Trotz der knapp bemessenen Zeit konnte der Umbau zeitgerecht abgeschlossen werden. Wir bedanken uns herzlich bei allen Handwerkerinnen und Handwerkern, der Bauleitung sowie allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung sowie dem Rägeboge-Rat für diese tolle Leistung!

Die Wiedereröffnung am 22. August bildete den Startschuss zu einem zweiwöchigen Jubiläumsprogramm mit einem Feuerwerk an Aktivitäten und Angeboten: Degustationen, Workshops, Wettbewerbe, Rabatte und mehr. Am 3. September schliesslich der Höhepunkt, wo wir gemeinsam auf das 40. Jubiläum anstossen durften. Die grosse Geburtstagsfeier umfasste einen Apéro, ein Konzert, eine Geburtstagsstorte, ein Glücksrad und Clown-Darbietungen. Ein genussvoller, feierlicher Tag und passender Abschluss der Feierlichkeiten.

Durch die Ladenschliessung und das anschliessende Jubiläum zeigten sich die politischen und wirtschaftlichen Veränderungen der ersten Jahreshälfte erst etwas verzögert im Rägeboge. Schon wurde das Ende des Bio-Fachhandels ausgerufen, viele Untergangsszenarien machten die Runde. Allen Unkenrufen zum Trotz war es für uns immer klar, dass sich die Pandemie-Vorjahre nicht wiederholen würden, und sich der Rägeboge auch in einem «normalen» Umfeld

würde behaupten können. Wir möchten Ihnen ganz besonders danken, liebe Kundinnen und Kunden, dass Sie auch in diesen herausfordernden Zeiten und trotz der allgemein herrschenden Verunsicherung dem Rägeboge treu geblieben sind.

Nicht zuletzt möchten wir auch unseren Lieferantinnen und Lieferanten für ihr Durchhaltevermögen, ihren Innovationsgeist, ihr Engagement und ihre Treue danken. Nur dank der grossen Vielfalt an Produkten und neuen Innovationen kann der Rägeboge Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, auch ein einzigartiges Angebot bieten.

Im Sinne unseres Farbkonzeptes mit den warmen, erdigen Farbtönen möchten wir Sie weiterhin herzlich willkommen heissen im Rägeboge, und Ihnen die Verbundenheit und Wertschätzung gegenüber unserer Erde überbringen. Nicht nur durch ökologische und natürliche Produkte, sondern auch durch ein einzigartiges, genussvolles, entspanntes und an Entdeckungen reiches Einkaufserlebnis.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung sowie künftigen Besuche im Rägeboge.



Karin Witschi

Katrin Stuber

Karin Witschi & Katrin Stuber
Co-Präsidentinnen Rägebogerat



Jahresbericht 2022

Neues Jahr, neue Herausforderungen

Hatte uns die Pandemie in den Vorjahren stark beschäftigt, läutete deren Ende und der Ukraine Konflikt zum Jahresanfang eine Zeit neuer Herausforderungen ein. Die Lieferketten konnten die zunehmende Nachfrage nicht mehr erfüllen, die Energiepreise stiegen an, und die Inflation meldete sich nach vielen Jahren wieder zurück. Erstmals seit langem sah sich der Rägeboge mit häufigen Preis-anpassungen konfrontiert. Gleichzeitig führten die wegfallenden Pandemie-Einschränkungen, insbesondere die Home-Office Pflicht, teilweise zu einer rückläufigen Nachfrage. War der Rückgang zu den Vorjahren doch abrupt, so war er nicht unerwartet und vielmehr eine Normalisierung auf das Niveau vor der Pandemie. Auch beim Personal zeigte sich die Auswirkung der Turbulenzen der Vorjahre, indem der Fachkräftemangel in allen Bereichen deutlich wurde. So ist für den Rägeboge und die ganze Branche der Wind rauher geworden, und es ist deshalb weiterhin vorsichtiges und vorausschauendes Wirtschaften angesagt.

Neuer Alltag im Bio.Markt

Nach zwei Rekordjahren erfuhr der Bio.Markt ab dem Frühjahr rückläufige Umsätze, Produktpreise mussten verbreitet erhöht werden, und die EDV-Umstellung des grössten Lieferanten führte zu einem deutlichen Mehraufwand in der Warenbewirtschaftung. Die Mitarbeitenden um Bio.Markt Leiterin Bea Sutter hielten trotz diesem harzigen Start zusammen und konnten die Herausforderungen erfolgreich meistern. Das Team wurde weiter ausgebaut und mit internen Beförderungen und neuen Zugängen gestärkt. Der Umbau im August war ein willkommener

und lang erwarteter Höhepunkt. Kühles Neon-Licht wich warmen LED-Leuchten, die Kühlmöbel wurden mit energieeffizienten Modellen ersetzt, das Unverpackt Sortiment neu in nachhaltigen Glas-Behältern präsentiert, und die Lagerräumlichkeiten optimiert. Wände und Decken wurden in erdige, warme Farbtöne getaucht, als Ausdruck von Erdverbundenheit, Willkommen und Genuss. Das Team nahm diese Neuerungen mit Begeisterung auf. Wir freuen uns besonders, dass sich diese bei unseren Kundinnen und Kunden widerspiegelt.

Natur.Drogerie mit neuem Auftritt und Schwung

Das Ende der Pandemie brachte für die Natur.Drogerie eine Erholung der Umsätze. Mit dem Wegfall der Maskenpflicht stieg die Nachfrage speziell nach Naturheilmitteln und Kosmetika wieder an. Getrübt wurde das Bild durch Inflationsängste und erstarkte Online-Konkurrenz. Das Team unter der Leitung von Janine Steinmann verzeichnete wiederum Neuzugänge, darunter auch ehemalige Mitarbeitende. Eine Lernende konnte erfolgreich abschliessen und als Drogistin weiterbeschäftigt werden. Der Umbau brachte eine umfassende Neugestaltung der Verkaufsfläche. Ein Grossteil der Möblierung wurde ersetzt, um eine energieeffiziente und hochwertige Beleuchtung zu ermöglichen sowie die Ausstellungsfläche zu vergrössern und übersichtlicher zu gestalten. Die Farbgestaltung tauchte die Wände in einen leichten, warmen Aprikosen-Farbtönen, der sich nach oben in einen hellen Himmel öffnet. Auch hier steht die Vermittlung von Wohlbefinden, «sich-etwas-Gutes-tun», aber auch Kompetenz und Klarheit im Vordergrund. Auch in der Natur.Drogerie stiess der neue Auftritt sowohl beim Team als auch der Kundschaft auf ein sehr positives Echo.



Entfesseltes Bio.Bistro

Das Team um Bettina Hangartner setzte nach Aufhebung der Schutzmassnahmen zu einer eindrücklichen Aufholjagd an. Monat für Monat überschlugen sich die Umsatzzahlen, die Gäste strömten immer zahlreicher herein, und das Catering-Angebot wurde zunehmend genutzt. Das Sortiment wurde angepasst und ausgebaut, mit einer grossen Vielfalt an Wähen, Sandwiches sowie warmen Gerichten, auch in veganer Qualität. Die längere krankheitsbedingte Abwesenheit Bettina Hangartners war eine grosse Herausforderung für das Team. Umso schöner war es, nach ihrer Rückkehr den Glanz in den Augen der Mitarbeitenden zu sehen, wenn es Mittags «ganz wie früher» zu und her ging. Das Bio.Bistro wurde während dem Umbau vor allem farblich aufgewertet, mit warmen, roten und gelben Farbtönen, welche Behaglichkeit und Herzlichkeit ausstrahlen. Optisch wurde das Bistro mit einem antiken Sofa und einzelnen Sesseln aufgewertet – dass diese fast ununterbrochen besetzt sind, ist wohl ausreichender Beweis für deren Beliebtheit!

Höchstleistungen auch im Büro

Das Administrations-Team war im vergangenen Jahr besonders gefordert, und unterstützte den Betrieb in den verschiedenen Bereichen und Projekten nach Kräften. Sei es bei der Entwicklung des Jubiläumsprogramms oder der Umsetzung eines neuen Markenauftritts, der Begleitung des Umbaus im Sommer, der Bewältigung von kniehohen Stapeln Rechnungen nach der EDV-Umstellung eines grossen Lieferanten, der Abwicklung zahlreicher Änderungen in der Personaladministration – stets war das Team um die Leiterin Maren Weinthaler mit Herzblut, Ideenvielfalt, und Durchhaltevermögen dabei und

erledigte alle Aufgaben vorbildlich und zuverlässig. Einmal mehr bewies sich das Team als Rückgrat im Betrieb des Rägeboge!

Der Rägeboge-Rat – (fast) überall mit dabei

Die Mitglieder des Rägeboge-Rats waren auch 2022 stark gefordert und unterstützten die Rägeboge Geschäftsleitung und Mitarbeitenden in mehreren Projekten und Bereichen: Karin Witschi war treibende Kraft in der Vorbereitung des Jubiläums und des neuen Markenauftritts, Katrin Stuber engagierte sich nebst den Finanzen besonders im Ladenumbau, Reto Diener wachte weiterhin über IT und Technik, und Liz Kessler brachte sich ins Personalwesen ein.

40 Jahre Rägeboge – ein Team mit starken Wurzeln

Beim Umbau wurde der Aufzugsbereich beim Eingang in das Geschäft in einem frischen, warmen Grün als Symbol eines Baums ausgestaltet. Der Baum mit seiner Erdverbundenheit und schützenden Baumkrone bildet einen Anker, einen Pol der Ruhe. Diese Werte wollen wir unserer Kundschaft beim Eintritt in das Geschäft vermitteln: Der Rägeboge als Ort der Entspannung, des Loslassens, des Geniessens, der Spontaneität. Das sind auch die Werte, die wir miteinander im Rägeboge-Team leben wollen: Ein starkes, motiviertes Team, das Freude an der Arbeit hat und gut zusammenarbeitet. Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir erneut feststellen dürfen, dass diese Wurzeln tragen, und wir möchten allen Mitarbeitenden von Herzen für das wiederum tolle Engagement danken. Im Sommer durften wir das 40-Jahre Jubiläum in der Karthause Ittingen bei einem Mitarbeitendenanlass gemeinsam feiern, und wir freuen uns bereits jetzt darauf, dies in 10 Jahren zu wiederholen.

Überraschende Intensität der Beratung



Maximilian Biegel

- Funktion** Drogist EFZ, Dr. Schüssler-Master, Vollzeit
- Dabei seit** 2020
- Pro** Ein positives Feedback aus der Kundschaft ist ein Aufsteller
- Kontra** Verpackungsmüll von Reinigungsprodukten. Nachfüllen ist Trumpf!
- Tip** Ich gebe natürlichen Heil- und Pflegeprodukten den Vorrang, auch wenn manchmal etwas Geduld gefragt ist, bis sich die Wirkung zeigt.

«Wir gehen individuell auf die Kundin oder den Kunden ein. Dabei schöpfen wir aus dem Vollen, denn unser Sortiment ist sehr umfangreich und wir haben viel Erfahrung.»

Maximilian Biegel

Maximilian Biegel liebt die Inspiration für einen bewussten Lebensstil, die er im Rägeboge vorfindet. Er arbeitet Vollzeit in der Natur.Drogerie, ist manchmal linke und gelegentlich auch rechte Hand der Natur.Drogerie-Leitung. Die Lernenden begleitet er mit beratungsnahen Tipps.

Bald ist Maximilian zehn Jahre in der Drogerie-Branche tätig. Davon zwei beim Rägeboge, wo er in die Biowelt eintauchte und ihn die Intensität der Beratung überraschte und stets fasziniert. «Bei jeder Beratung gehe ich auf die Anliegen der Kundin oder des Kunden ein und manchmal reicht das sehr tief», beschreibt der einfühlsame junge Mann. «Die tägliche Auseinandersetzung mit den verschiedensten Anliegen lassen meine Erfahrung stets wachsen, die ich wiederum zum Vorteil der Kundschaft in die Beratung miteinfließen kann. Vernetztes Denken ist gefragt», ergänzt er und hebt die Hausspezialitäten hervor, die er koordiniert: «Wir erneuern aktuell die Etiketten, damit die hochwertigen Produkte optisch einheitlich und ansprechend wirken. Die ganze Linie ist nachfüllbar und besteht aus Tinkturen, Spagyrik-Sprays und Kapseln.» Die Hausspezialitäten werden direkt oder ergänzend zum Standardsortiment für alle Lebenslagen empfohlen mit der Spannweite Schwangerschaft und Stillzeit bis zu Alterserscheinungen.

Der Katzenfreund pendelt von Zürich nach Winterthur zur Arbeit: «Wir haben attraktive Arbeitsbedingungen in der Natur.Drogerie und trotzdem sehen wir uns mit dem Fachkräftemangel konfrontiert. Das wirkt sich auf unsere Öffnungszeiten aus, bis wir die offenen Stellen neu besetzen können.» In seiner Freizeit wandert er gerne und übernachtet naturnah im Maiensäss. Er pflegt seinen Freundeskreis und gibt auch dort oft und gerne Auskunft bei Gesundheitsfragen. Maximilian verrät: «Der tägliche Kundenkontakt ist mir sehr wichtig und erfüllt mich jeden Tag aufs Neue.» Er hat als Schüssler-Master vertiefte Kenntnisse, die er gerne im Team teilt, wovon auch die zwei bis drei Lernenden profitieren. Sie unterstützt er allgemein in schulischen und beratungsbezogenen Themen: «Das fordert mich, mein Wissen auf dem neusten Stand zu halten. Ich lese auch mal in den Schulbüchern nach, um ihre Fragen korrekt zu beantworten.» Kreativ werden darf er bei der Ausstellungsgestaltung, wo er gerne etwas wagt und auch mal neu beginnen muss, wie er lachend gesteht. Humor ist ihm wichtig, trotz seiner Zielstrebigkeit. Regelmässig tauchen seine Insta-Feeds für die Natur.Drogerie in den sozialen Medien auf, in denen er sich kreativ austoben kann.

Bereit für den Karriereschritt

Pehuen Suarez

- Funktion** Stv. Leiter Bio.Markt und
Rayonleiter Trockenprodukte, Teilzeit
- Dabei seit** 2021
- Pro** Das Rägeboge-Team erfüllt nach Möglichkeit
individuelle Kundenwünsche
- Kontra** Klimaleugnung
- Tip** Kleinere Geschäfte verursachen weniger
Food Waste. Der Rägeboge ist ein Vorzeigebispiel.
Darum kaufe ich gezielt dort ein.



«Wir sind ein top Team – das beste, in dem ich je gearbeitet habe! Unser Bio.Markt-Team besteht aus 22 Personen mit vielen Teilzeitmitarbeitenden. Wir unterstützen uns untereinander und die Geschäftsleitung gibt uns Rückhalt.»
Pehuen Suarez

Der Familienmensch mit argentinischen Wurzeln will Verantwortung übernehmen. Aktuell bildet er sich zum Detailhandelsspezialist mit eidg. Fachausweis weiter. Intern wird er konkret gefördert und arbeitet sich aktuell in alle Rayons des Bio.Markts ein.

«Der Rägeboge ist meine Zukunft. Hier darf ich mitgestalten und genau das möchte ich», sagt er. Er arbeitet 80 Prozent und strebt den eidg. Fachausweis als Detailhandelsspezialist nächstes Jahr an: «Ich mache mich fit in der Kaderschule und erhalte von meiner Vorgesetzten Beatrice Sutter einen super begleiteten Aufbau im Rägeboge. Ihre Erfahrung und Power inspirieren mich». Er sei aus der Rayonleitung herausgewachsen und habe sich einen Karriereschritt gewünscht. Bereits vertritt er die Bio.Markt-Leiterin. Dafür lernt er die Besonderheiten aller Rayons kennen. Er erfährt alles über Bestellintervalle, wie die Lebensmittel, beispielsweise in der Käseabteilung aufgeschnitten und verpackt werden. «Mir gefällt der direkte Draht zu den Produzenten. Der Eins-zu-eins-Kontakt und die Frische der Produkte, die ohne Zwischenhandel direkt in unsere Auslage gelangen, setzt Massstäbe», ist er stolz und ergänzt: «Zudem sind die Bestellungen perfekt auf den Absatz ausgerichtet. Somit wird der Food Waste minimiert.» Pehuen hat bei den Grossverteilern anderes erlebt und ist sensibilisiert. Bei Umweltthemen gewinnt

sein argentinisches Temperament die Oberhand und er kann sich in der Diskussion ereifern. Er ist gut informiert und war bei der kürzlichen Ablehnung der Pestizid- und Konzerninitiative enttäuscht. «Der Klimawandel zeigt sich in Europa mit Trockenheit und Ernteaussfällen. Ich hoffe auf mehr Permakultur und dass sich die Schweiz an Dänemark orientiert, das im Bio-Bereich stark ist», zählt er exemplarisch auf. Pehuen ist überzeugt: «Es gibt für mich nur einen Weg: Biodiversität und die Weiterentwicklung ökologischer Technologien.»

Pehuen Suarez ist seit Januar 2023 stellvertretender Leiter Bio.Markt. Vor zwei Jahren stiess er als Rayonleiter Trockenprodukte zum Team und brachte bereits viel Bio-Erfahrung mit. Er ist eine Frohnatur und begegnet den Menschen offen und interessiert, ganz wie er es von seinem Wohnort, dem Kreis 5, dem multikulturellen Schmelztiegel Zürichs, kennt. Die Familie ist gross und liegt Pehuen am Herzen. Den Ausgleich zu Beruf und Ausbildung findet er in Reisen und verschiedenen Ballsportarten. Fussball begeistert ihn besonders und er fiebert passioniert mit. Gerade zieht ein herrlicher Duft durch den Laden. Pehuen Suarez reagiert darauf: «Ich werde mir in der Mittagspause die frisch zubereitete Käsewähe aus dem Bio.Bistro gönnen.»

Impressionen Ladenumbau



Von der Planung zur Umsetzung



Räumung des Bio.Marktes



Entsorgung der Kühlmöbel



Präzise Reparaturarbeiten am Parkettboden



Neue Anschlüsse für Kühlmöbel



Lieferung neuer Kühlmöbel



Natürliche Farben fürs Wohlbefinden



Natur.Drogerie mit neuer Möblierung



Weitere Impressionen



Neue Abfüllstation

Impressionen Jubiläumswochen



La Pinca als Degustant im Bio.Markt



Mahler & Co. Degustation Bio.Markt



Gut Rheinau zu Besuch vor dem Rägeboge



Trio Bio.Bistro



Korn.Haus als Degustant im Bio.Markt

rägeboge
NATÜRLICH.BIOLOGISCH



Weitere Impressionen



Degustant TurmKaffee



Beliebter Clownauftritt vor dem Rägeboge



Bio.Bistro-Catering



Musikalische Unterhaltung durch Carole von Ginger and the Alchemists



Anschnitt der Geburtstagstorte



Finanzbericht

Erfolgsrechnung

Finanziell wurde das Jahr 2022 einerseits durch das Ende der Pandemie sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs geprägt. Andererseits führte der Umbau des Rägeboge im Sommer und die damit verbundene zweiwöchige Schliessung zu einem einmaligen Ertragsausfall. Der Umsatz sank gegenüber dem ausserordentlich starken Vorjahr um rund 9% auf CHF 6.9 Mio. Die Ladenschliessung trug rund die Hälfte zu diesem Rückgang bei. Rückläufig war das Geschäft – wie in der ganzen Bio- und Lebensmittelbranche – vor allem im Bio.Markt, aber auch die Natur.Drogerie musste sich mit tieferen Umsätzen zufriedengeben. Das Bio.Bistro konnte dafür von den gelockerten Massnahmen stark profitieren und wuchs mit zweistelligen Prozentraten, sodass es Ende Jahr schon beinahe das Niveau von vor der Pandemie erreichte. Nach zwei ausserordentlichen Jahren kehrte damit umsatzmässig – abgesehen vom Umbau – wieder Normalität ein.

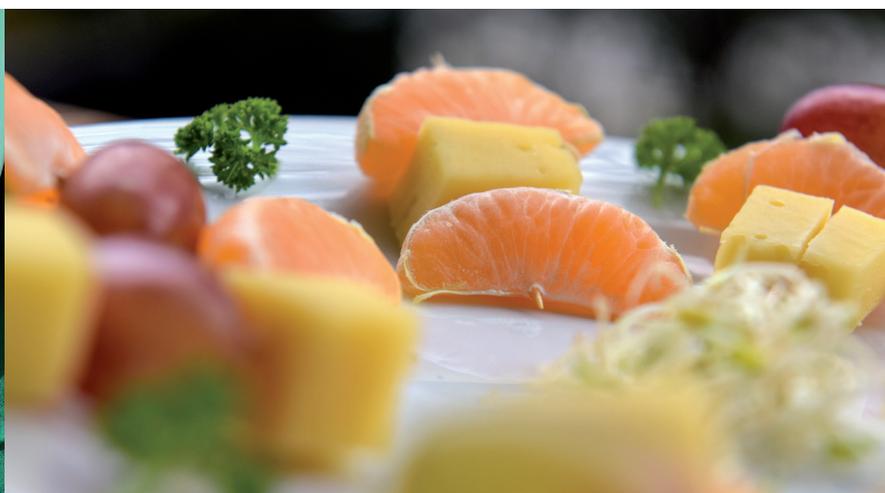
Kostenseitig konnte der Rägeboge beim Wareneinkauf die Margen halten. Entsprechend dem rückläufigen Umsatz verringerte sich daher auch der Warenaufwand. Die Liquidität und vorhandenen Reserven aus den Vorjahren ermöglichten erneut die Auszahlung eines vollen 13. Monatslohns an die Mitarbeitenden. Zusätzlich zu punktuellen Lohnerhöhungen anfangs Jahr wurde zum Jahresende ein Teuerungsausgleich von 2% geleistet. Zusammen mit dem Aufwand des Rägeboge-Rats für das Umbau- und Jubiläumsprojekt stieg der Lohnaufwand gegenüber dem Vorjahr deutlich an, auf insgesamt CHF 1.84 Mio. Die neu aufgekommene Inflation hatte auch Auswirkungen auf den Mietzins und damit den Betriebsaufwand. Die Energiekosten blieben dank längerfristigen Verträ-

gen stabil. Die Investition in den Umbau hatte einen deutlichen Anstieg der Abschreibungen und damit ein negatives Betriebsergebnis zufolge. Dank den umfangreichen Rückstellungen der Vorjahre und deren teilweisen Auflösung in der Jahresrechnung 2022, konnte dennoch ein positives Jahresergebnis von CHF 82'356.- (Vorjahr CHF 86'452.-) erzielt werden.

Künftig steht die Inflation und damit die Kostenentwicklung besonders bei den Löhnen, aber auch beim Miet- und Energieaufwand im Fokus. Da die Margen weiterhin unter Druck bleiben dürften, werden wir besondere Anstrengungen für die weitere Optimierung der Abläufe und der Effizienz unternehmen. Für 2023 erwarten wir bei stabilen Umsätzen ein deutlich positives Betriebsergebnis.

Bilanz

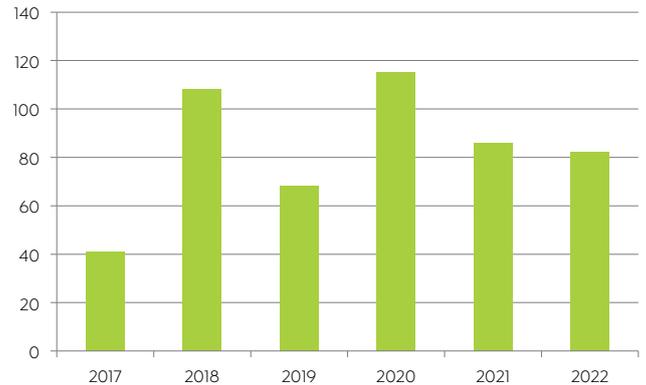
Bilanzseitig verringerte sich das Umlaufvermögen, aufgrund der Investitionen für den Umbau, auf weiterhin hohe CHF 1.47 Mio. (Vorjahr CHF 1.82 Mio.). Die Rückstellungen betragen am Ende des Berichtsjahres CHF 505'000.- (Vorjahr CHF 615'000.-). Der Rägeboge verfügt weiterhin über ausreichend Liquidität und finanzielle Reserven, um die aus dem Umbau entstehenden Aufwendungen sowie weitere, durch die Inflation verursachte Kostensteigerungen, aus eigener Kraft zu finanzieren. Das Eigenkapital erhöhte sich als Folge des Ergebnisses sowie der sehr erfreulichen Zunahme des Genossenschaftskapitals auf CHF 893'780.- (Vorjahr CHF 794'868.-)



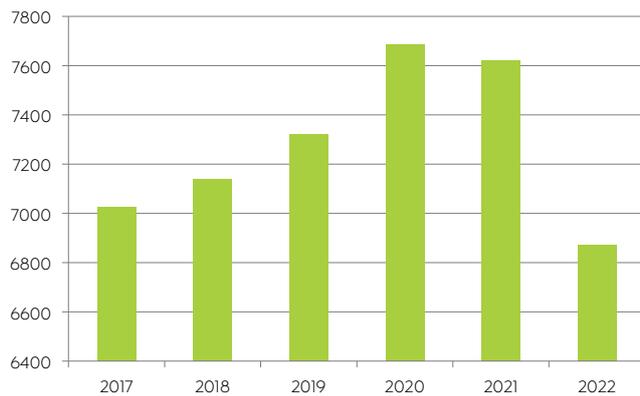
Dividende

Aufgrund des positiven Resultats und der soliden finanziellen Verfassung beantragt der Rat bei der Generalversammlung erneut eine Gewinnausschüttung gemäss Statuten Art. 12, Abs 3. Pro Anteilchein von CHF 100 soll eine Beteiligung am Reingewinn von CHF 5 abzüglich 35% Verrechnungssteuer ausgeschüttet werden, was einer Kapitalrendite von attraktiven 5% entspricht. Die Ausschüttung erfolgt wahlweise in Bar oder in Form von Warengutscheinen. Ein Dividendenverzicht ist ebenfalls möglich. In diesem Fall fällt die Dividende wieder dem Räteboze zu.

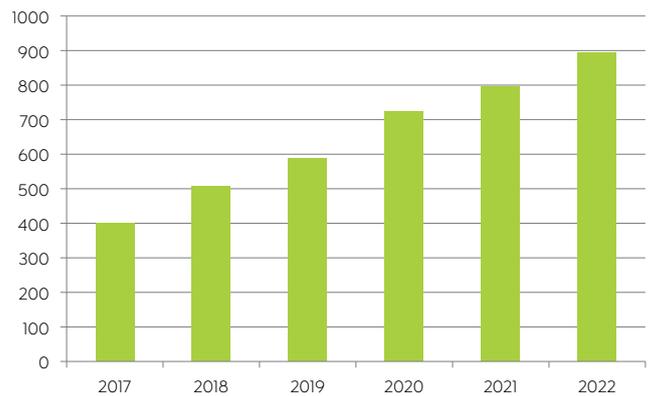
Unternehmenserfolg 2017 - 2022 (Tsd CHF)



Umsatz 2017 - 2022 (Tsd CHF)



Eigenkapital 2017 - 2022 (Tsd CHF)





Angela Künzle, Marketingfachfrau



Mirjam Scherzinger, Drogistin EFZ



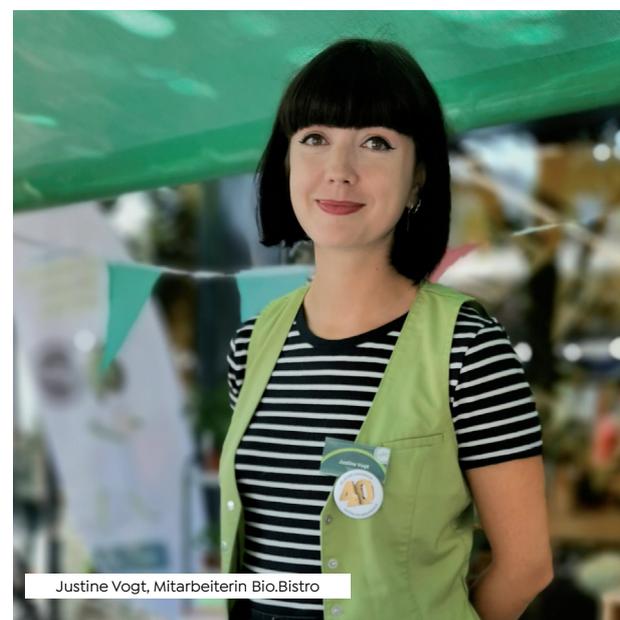
Irene Bigger, dipl. Drogistin HF



Bettina Hangartner, Leiterin Bio.Bistro



Suphansa Kongsawat, Rayonleitung Molkereiprodukte und Ausbilderin



Justine Vogt, Mitarbeiterin Bio.Bistro

Konsolidierte Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen	1'474'507.71	1'823'944.79
Flüssige Mittel	1'193'416.11	1'547'821.69
Forderungen	1'457.80	1'365.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'633.80	28'757.75
Warenlager	248'000.00	246'000.00
Anlagevermögen	542'268.47	193'499.37
Einrichtung	82'707.20	36'107.20
Büro, EDV, Ausbauten	18'217.80	30'317.80
Ausbau Laden	335'444.10	21'175.00
Mietzinsdepot, Beteiligungen	105'899.37	105'899.37
Total Aktiven	2'016'776.18	2'017'444.16

Passiven	31.12.2022	31.12.2021
Fremdkapital, kurzfristig	566'461.31	556'041.15
Verbindlichkeiten	371'637.51	409'610.10
Passive Rechnungsabgrenzung	194'823.80	146'431.05
Fremdkapital, langfristig	556'535.00	666'535.00
Rückstellungen	505'000.00	615'000.00
Darlehen	44'220.00	44'220.00
Personalfonds	7'315.00	7'315.00
Eigenkapital	893'779.87	794'868.01
Genossenschaftskapital	275'800.00	246'900.00
Gesetzliche Reserven	39'735.00	35'235.00
Bilanzvortrag	418'889.01	349'281.61
Jahreserfolg	82'356.86	86'452.40
Goodwill	76'999.00	76'999.00
Total Passiven	2'016'776.18	2'017'444.16

Erfolgsrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
Betriebsertrag	6'870'118.74	7'619'851.02
Direkter Aufwand	-4'337'524.88	-4'944'455.05
Bruttogewinn	2'532'593.86	2'675'395.97
Personalaufwand	-1'841'645.05	-1'719'289.14
Deckungsbeitrag II	690'948.81	956'106.83
Betriebsaufwand	-533'237.53	-511'273.53
Deckungsbeitrag III	157'711.28	444'833.30
Finanzerfolg	-47'003.52	-48'450.40
Deckungsbeitrag IV	110'707.76	396'382.90
Abschreibungen	-159'300.00	-42'833.75
Betriebserfolg I	-48'592.24	353'549.15
Ausserordentliches Ergebnis	141'540.65	-227'950.00
Steuern	-10'591.55	-39'452.40
Unternehmenserfolg	82'356.86	86'452.40

Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Auftragsgemäss haben wir eine Review der konsolidierten Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch, Winterthur sowie der Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unser Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 28. März 2023

BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli
Zugelassene Revisorin

Jahresrechnung Genossenschaft

Bilanz per 31. Dezember 2022

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen	20'801.15	10'491.60
Flüssige Mittel	20'397.15	6'514.85
Forderungen, Trans. Aktiven	404.00	3'976.75
Anlagevermögen	523'006.00	523'006.00
Diverse Beteiligungen	5.00	5.00
Beteiligung Rägeboge GmbH	600'000.00	600'000.00
WB Beteiligung Rägeboge GmbH	-76'999.00	-76'999.00
Total Aktiven	543'807.15	533'497.60

Passiven	31.12.2022	31.12.2021
Fremdkapital, kurzfristig	182'775.27	206'830.02
Kontokorrent Rägeboge GmbH	164'755.02	192'285.02
Nicht ausgeschütteter GA Zins	9'220.25	6'009.25
Passive Rechnungsabgrenzung	8'800.00	8'535.75
Fremdkapital, langfristig	16'720.00	16'720.00
Darlehen Private	16'720.00	16'720.00
Eigenkapital	344'311.88	309'947.58
Genossenschaftskapital	275'800.00	246'900.00
Bilanzvortrag	46'987.58	43'833.18
Gesetzliche Reserven	3'715.00	2'815.00
Jahresgewinn	17'809.30	16'399.40
Total Passiven	543'807.15	533'497.60

Erfolgsrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
Betriebsertrag	40'000.00	40'000.00
Bruttogewinn	40'000.00	40'000.00
Personalaufwand	-18'200.70	-13'402.10
Deckungsbeitrag II	21'799.30	26'597.90
Betriebsaufwand	-3'709.20	-5'378.45
Deckungsbeitrag III	18'090.10	21'219.45
Finanzerfolg	-88.10	-645.00
Deckungsbeitrag IV	18'002.00	20'574.45
Abschreibungen	0.00	0.00
Betriebserfolg	18'002.00	20'574.45
Ausserordentliches Ergebnis	2'650.75	900.00
Steuern	-2'843.45	-5'075.05
Unternehmererfolg	17'809.30	16'399.40

Bericht der BBT Guido Koller AG an die Verwaltung der Genossenschaft Rägeboge, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Rägeboge – natürlich.biologisch für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Genossenschaftsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gais, 28. März 2023

BBT Guido Koller AG



Claudia Zanotelli
Zugelassene Revisorin

Anhang zur Jahresrechnung 2022 der Genossenschaft

Angewandte Grundsätze

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kurzfristige Verbindlichkeiten allg.	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Genossenschaftlern	9'220.25	6'009.25
Verbindlichkeiten gegenüber Rägeboge GmbH	164'755.02	192'285.02
Total	173' 975.27	198'294.27

Langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	11'720.00	11'720.00
Verbindlichkeiten gegenüber Genossenschaftlern	5'000.00	5'000.00
Total	16'720.00	16'720.00

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Wertschriften und Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbarem Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2022	31.12.2021
Vortrag Vorjahr	46'987.58	43'833.18
Jahresergebnis	17'809.30	16'399.40
Bilanzgewinn	64'796.88	60'232.58
Zuweisung an die gesetzliche Reserven	900.00	900.00
Verzinsung Genossenschaftskapital (Stand 31.12.) 5%	13'790.00	12'345.00
Vortrag auf neue Rechnung	50'106.88	46'987.58
Bilanzgewinn	64'796.88	60'232.58

Natur.Drogerie – Bio.Markt – Bio.Bistro

Wir feiern unseren Reifegrad!



Rägeboge Winterthur GmbH
Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur
T +41 52 267 00 00
info@raegeboge-winterthur.ch
www.raegeboge.com

rägeboge
NATÜRLICH.BIOLOGISCH